

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



## Agrardienst 6

\* C III 1 - vj 1/64

26. März 1965

### Die Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung im März 1965

Mit 1,86 Mill. Schweinen wurde der höchste Märzbestand der Nachkriegszeit gezählt. Die Bestände gehen um 58,0% über das Mittel der Jahre 1935/38 hinaus, aber nur um 1,5% über den Märzbestand des Jahres 1964. Aus jahreszeitlich bedingten Gründen bleibt der Schweinebestand hinter dem Dezemberbestand des Vorjahres zurück.

Die Zahl der trächtigen Jungsauen ist um 23,8% und die der älteren trächtigen Zuchtsauen (älter als 1 Jahr) um 2,4% kleiner als Anfang März 1964. Dieser kräftige Rückgang der Elemente der Nachwuchsproduktion wird sich in der zweiten Jahreshälfte in einem verstärkten Mangel an Schlachtschweinen auswirken. Die Produktion dürfte dann hinter dem Bedarf zurückbleiben. Damit wird abermals ein neuer Zyklus bei der Schweinehaltung eingeleitet.

Unter Einschluß des Bestandes an Läufern beträgt das Schlachtschweinereservoir 1,14 Mill. Stück: das ist der höchste Bestand im Märzquartal der Nachkriegszeit.

Der Ferkelzugang belief sich im abgelaufenen Quartal auf knapp 6 Ferkel je trächtige Sau, das ist wenigstens 1 Ferkel weniger, als man im Durchschnitt erwartet. Dieser Rückgang hat aber nichts mit einer verminderten Aufwuchsziffer zu tun, sondern hängt einfach damit zusammen, daß auch aus der baden-württembergischen Produktion in größerem Umfang Schweine in anderen Ländern abgesetzt worden sind.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Ergebnis der repräsentativen Schweinezahlungen vom 3. März 1965

Schweine	Zählung vom				Veränderung 3. März 1965 gegen		
	März 1935/38	März <sup>1)</sup> 1954	Dezember 1964	März <sup>1)</sup> 1965	März 1935/38	März <sup>2)</sup> 1964	Dezember 1964
	Anzahl				%		
Ferkel unter 8 Wochen	257 526	542 700	539 020	531 600	+ 106,4	- 2,0	- 1,4
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	593 726	875 600	939 481	910 600	+ 53,4	+ 4,0	- 3,1
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter <sup>3)</sup>	227 144	220 300	334 523	232 600	+ 2,4	+ 5,6	- 30,5
Zuchtsauen insgesamt	94 875	190 500	181 779	181 700	+ 91,5	- 4,6	- 0,1
1/2 bis unter 1 Jahr	23 964	46 500	30 968	37 400	+ 55,8	- 19,7	+ 20,5
trächtig	13 150	31 000	18 244	23 700	+ 79,6	- 23,6	+ 29,5
nicht trächtig	10 814	15 500	12 724	13 700	+ 26,8	- 11,5	+ 7,7
1 Jahr und älter	70 911	144 000	150 811	144 300	+ 103,5	+ 0,2	- 4,3
trächtig	39 647	83 900	83 788	81 900	+ 106,6	- 2,4	- 2,3
nicht trächtig	31 264	60 100	67 023	62 400	+ 99,7	+ 3,9	- 6,9
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	52 797	114 900	102 032	105 600	+ 146,5	- 8,2	+ 3,4
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	42 078	75 600	79 747	76 100	+ 80,9	+ 0,7	- 4,5
Eber 1/2 Jahr und älter	5 614	5 600	5 873	6 100	+ 9,2	+ 9,5	+ 4,4
Schweine insgesamt	1 178 885	1 834 700	2 000 676	1 862 600	+ 58,0	+ 1,5	- 6,9

1) Repräsentative Zählung. - 2) Veränderung berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Einschließlich der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.